

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 7. Ratssitzung vom 25. Juni 2014

204. 2013/317

Postulat von Peter Küng (SP) und Michael Schmid (FDP) vom 11.09.2013: Entwicklung eines Lehrmittels zur Stadt Zürich für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Peter Küng (SP)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4242/2013): Geprüft werden soll die Einführung eines Lehrmittels, in dem die Geschichte, die Geografie, die Kultur und die Bevölkerung der Stadt thematisiert werden. Der Schwerpunkt «Wohnort, Wohnquartier und Umgebung» ist bereits jetzt Inhalt des kantonalen Lehrplans für die 4. Klasse. Es ist deshalb kein Luxus, den Lehrerinnen und Lehrern ein entsprechendes Mittel mit an die Hand zu geben, damit sie diesen Unterricht spezifischer gestalten können.*

***Dr. Daniel Regli (SVP)** begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 25. September 2013 gestellten Ablehnungsantrag: Ein solches Lehrmittel wird nur ein weiteres Produkt staatlicher Indoktrinierung sein. Zürich wird zu einer geschlechtsneutralen Kulturstadt. Dies wird in diesem Geschichtsbuch abgebildet werden.*

Weitere Wortmeldungen:

***Michael Schmid (FDP):** Die Konsequenz des SVP-Votums wäre die Abschaffung der Volksschule. Vielleicht hätte die SVP hier eine Textänderung vorschlagen sollen, die den Einsatz eines Redaktionsbeirats gefordert hätte. Es ist ein Auftrag der 4. Klasse, dass auch die Geschichte und die Geografie der Stadt gelehrt werden soll. Dafür wird ein vernünftiges Lehrmittel benötigt.*

***Isabel Garcia (GLP):** Wir unterstützen das Postulat. Es ist sinnvoll, ein geeignetes Lehrmittel zur Verfügung zu stellen, um den Schülerinnen und Schüler ihr unmittelbares Umfeld näher zu bringen.*

***Andrea Nüssli (SP):** Warum soll man in einem Lehrmittel nicht die Idee der Geothermie erläutern oder aufzeigen, dass Zürich eine multikulturelle Bevölkerung und ein sehr gutes Kulturangebot hat?*

***Ruth Ackermann (CVP):** Die Entwicklung eines solchen Lehrmittels kostet zwar, ist aber sinnvoll. Wenn sich die SVP über den möglichen Inhalt sorgt, kann sie ja zu gegebener Zeit mitreden.*



2 / 2

Dr. Daniel Regli (SVP): *Wenn wir kein Vertrauen haben, dass unsere Textänderungen etwas nützen, bringen wir auch keine ein.*

Michael Baumer (FDP): *Die Diskussion ist letztendlich darüber zu führen, ob wir ein solches Lehrmittel einführen wollen oder nicht.*

Das Postulat wird mit 86 gegen 23 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat